

Protokoll	Ort: <i>neg</i> , Niebüll	Datum: 12. Januar 2018
Thema:	Planung und Schaffung einer Eisenbahn-Oberleitung Niebüll – Westerland	
	Teilnehmer	Verteiler
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fr. Eckelt IHKo 2. Fr. Mertens (<i>neg</i>) 3. Hr. Christiansen (BUND) 4. Hr. Körnig (Nabu) 5. Hr. Montana (VCD) 6. Hr. Dewald (<i>neg</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsteilnehmer • Verkehrsministerium Kiel • LLUR / MELUND • Nationalpark-Amt • Sonstige (befreundete Verbände, Politik)

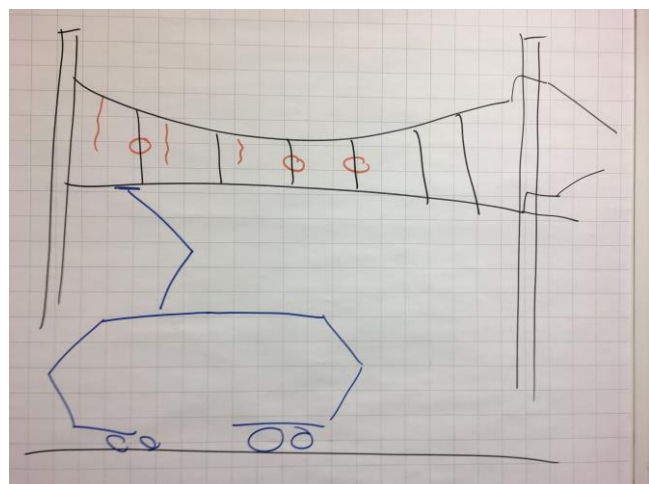
1. Begrüßung und Vorstellung

2. „Ein nachhaltiges Verkehrskonzept für Urlaubsgäste an der Nordseeküste“ – Impuls-Vortrag von Alexander Montana, stv. Vorsitzender VCD Nord

3. „Warum Oberleitung? – keine Verkehrswende ohne Energiewende“ – Vortrag von Dipl.-Ing. Ingo Dewald mit Ausgestaltungsbeispielen und rechtlichem Rahmen

4. Erörterung:

- BUND + Nabu:
 - a. grundsätzlich für Elektrifizierung!
 - b. Wie ist mit dem Artenschutz umzugehen? Vogelbewegungen über Hindenburg-Damm sind im Detail bislang weitgehend unbekannt, daher ist zu erfassen: Wo? Wieviele? Wann? etc.
 - c. Ausdehnung des Untersuchungsraums auch auf Rickelsbüller Koog und Sylter Vorland
- Befürchtung Nabu: Risiko der Sylter Zweitwohnungsbesitzer mit hoher Klagebereitschaft
- Problem dünner Drahtleitungen: viele Vögel können diese nur schwer erkennen, daher Kennzeichnung der Ketten-Fahrleitung z.B. durch „Pylone“ oder „Bälle“ (siehe Skizze)
- Hindenburgdamm nicht Teil des Nationalparks!



5. Fazit + Weiteres Vorgehen:

- Die Zielsetzung elektrischen Bahnbetriebs mit Oberleitung wird allgemein befürwortet.
- Grundsätzliche Einwände gegen eine Oberleitung auf dem Hindenburgdamm sehen die Vertreter der Naturschutzverbände nicht, wenn in einem Langzeitversuch für Artenschutzbelange eine befriedigende Lösung gefunden werden kann.
- Die Anwesenden sind sich der politischen Bedeutung ihrer Einschätzung bewusst und stimmen daher ein Protokoll ab. Dies soll seitens der Verbände BUND und Nabu mit weiteren Naturschutzverbänden (z.B. WWF, AG 24, Schutzstation Wattenmeer, ...) besprochen werden.
- Im Weiteren soll gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit betrieben und die Idee des CO₂-freien, elektrischen Bahnbetriebs beworben werden.
- LLUR und Nationalparkamt sind frühzeitig einzubeziehen und deren Meinungen und Einschätzungen zeitnah einzuholen.
- Sollte *neg* seitens des Landes Schleswig-Holstein in die Lage versetzt werden, den Planrechtsantrag für die Planfeststellung der Oberleitung erarbeiten zu dürfen, sollte ein Langzeitversuch mit einem Oberleitungsmodell und Video-Beobachtung unter realen Bedingungen durchgeführt werden.

Anlagen: Vorträge

Protokoll: gez. Dewald, 29. Januar 2018